

August Schupp, München

☐

☞ Stete Nachfrage ☞

zwar nicht vom Sortiment,

aber leider direkt vom Publikum bei mir, welches das Werkchen vergeblich beim Buchhändler sucht, veranlasst mich wiederholt auf das

entzückend ausgestattete

reizvoll pikante Werkchen

Um eine blonde Sünderin

von **Alfred Hennig**

hinzuweisen!

Mk. 3.— ord., Mk. 2.— bar und 7/6.

Kein grellfarbiger Umschlag mit verschwommener Zeichnung, schwer zu entzifferndem Titel, sondern
 ein wundervoll ausgeführter, decent aufgefasster weiblicher Ganzakt,
 dessen Fleischtöne sich fast greifbar aus roter Mohnblütenpracht
 erheben,

fesseln

die Neugier des Beschauers

und

regen seine Kauflust an.

Ich bitte zu verlangen, liefere aber nur bar.

Hochachtend

München, im April 1903.

August Schupp.

☐ Vielfachen Wünschen entgegenkommend

habe ich mich entschlossen, von

Retcliffe, Sir John, Sebastopol 4 Bde.

statt 24 *M* jetzt 12 *M* ord. eine kleine Anzahl in Kommission auszuliefern, und wollen Firmen, die dafür Verwendung haben, umgehend verlangen.

Durch meine auffälligen Inserate wird überall das Interesse für diesen f. Bt. so beliebt gewesenen Autor wieder wachgerufen. Ich liefere à cond. mit 25%, bar mit 33 1/3% und 7/6. Einzelne Bände dürfen nicht verkauft werden.

Berlin W. 57, Bülowstr. 51.

Rich. Eckstein Nachf.
(H. Krüger).